

# Der Arbeit Lohn

Der in Südtirol geborene Schriftsteller Oswald Egger ist mit dem Georg-Büchner-Preis 2024 ausgezeichnet worden. »Es ist alles, wie man sich es wünscht«, sagte Egger vor der Preisverleihung im Staatstheater. »Ich bin sehr fleißig und sehe das nicht als Abschluss meines Tuns, eher noch als Antrieb.« Mit Oswald Egger zeichnet die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung »einen Schriftsteller aus, der seit seiner ersten Veröffentlichung im Jahre 1993 die Grenzen der Literaturproduktion überschreitet und erweitert«, hatte die Jury bei der Bekanntgabe des Preisträgers zur Begründung mitgeteilt. Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Autor wurde in Meran in Südtirol geboren, studierte in Wien Literatur und Philosophie und lebt derzeit in Nordrhein-Westfalen. »Oswald Egger gebührt der Büchner-Preis, weil er eine bestimmte Vorstellung von Literatur wieder radikalisiert«, sagte Literaturkritiker Paul Jandl in seiner Laudatio. Neben dem Georg-Büchner-Preis wurden in Darmstadt zwei weitere Auszeichnungen vergeben: Der Religionswissenschaftler Karl-Heinz Kohl bekam den mit 20.000 Euro dotierten Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa 2024. Die Essayistin und Kritikerin Marie Luise Knott wurde mit dem gleich hoch dotierten Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay ausgezeichnet. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/487123.literatur-der-arbeit-lohn.html>